

Medikamente nicht rechtzeitig zum Richten beschafft



Medikamente wurden nicht rechtzeitig beschafft und konnten daher nicht gerichtet werden. Zudem lag die Gesundheitskarte des Klienten zum Quartalswechsel nicht vor, um das ärztliche Rezept und die Medikation dann noch kurzfristig zu organisieren. Werden ärztlich verordnete Medikamente nicht rechtzeitig beschafft, stellt das ein Risiko für die Medikationssicherheit der pflegebedürftigen Person dar. Denn wenn die Medikamente fehlen und daher nicht angewendet werden können, kann das bei ihnen zu erheblichen Gesundheitsproblemen führen.

Bericht zum kritischen Ereignis

berichtet am 18.03.2025

Was ist passiert? Fehlende Medikamente beim Stellen der Wochenbox (nicht nachbestellt)

Kam jemand gesundheitlich zu Schaden? Beinahe

Wo ist es passiert? Ambulante Pflege (z. B. Pflegedienst)

Wann ist es passiert? Frühdienst

Wer war direkt beteiligt? Andere: Apotheke

Wieso ist es passiert? Kommunikationsprobleme; Mangelnde Organisation: Es war nicht klar, dass der Urlaub des Klienten (es wurden 3 Wochenboxen gestellt) in einen Quartalswechsel fällt und wir kein Rezept bekommen, weil der Klient ja mit seiner Versichertenkarte im Urlaub war

Wie hätte es verhindert werden können? Man hätte vorausschauender denken/planen müssen

Was wurde nach dem kritischen Ereignis getan? Vermerk auf der Box, dass dieser Aspekt bei Urlauben berücksichtigt wird

Wie oft ist Ähnliches dort vorgekommen? *Keine Angabe*

Haben Sie eine fachliche Frage zu dem kritischen Ereignis an uns? Nein

Wer berichtet? Pflegedienstleiter/-in

In welchem Bundesland ist das kritische Ereignis passiert? *Keine Angabe*

Pflegefachliche Empfehlung

erstellt am 21.03.2025

Für eine sichere Medikation ist u. a. ein gutes Medikamentenmanagement entscheidend. Dazu gehört u. a., dass Pflegefachpersonen vorausschauend planen sowie Rezepte und Medikamente rechtzeitig beschaffen.

Die pflegefachliche Empfehlung wurde nach bestem Wissen erstellt. Das ZQP übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr und haftet nicht für Schäden. Die Tipps ersetzen nicht die individuelle Rechtsberatung im konkreten Fall.

... zum Vorgehen bei einem solchen Ereignis

- pflegebedürftige Person oder Angehörige über fehlende Medikamente informieren; um Entschuldigung für den Fehler bitten; weiteres Vorgehen besprechen
- Arztpraxis der pflegebedürftigen Person fragen, ob das Rezept für die Medikamente ausnahmsweise trotz fehlender Gesundheitskarte ausgehändigt werden kann; verbindlich zusagen, diese möglichst zeitnah nachzureichen
- falls nötig, Versicherungsnachweis bei der Krankenkasse anfordern (Ersatzbescheinigung); dazu Einwilligung der pflegebedürftigen Person einholen
- Folgerezept in der Arztpraxis abholen; Medikamente in der Apotheke besorgen und Wochendispenser richten
- außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxis ärztlichen Bereitschaftsdienst kontaktieren: 116 117; Ersatzbescheinigung und Medikationsplan vorlegen, Rezept erbitten; falls nötig, Medikamente über den Apotheken-Notdienst beschaffen
- pflegebedürftige Person oder Angehörige über die erfolgten Schritte und die nun vorhandene Medikation informieren
- Ereignis sachlich, genau und nachvollziehbar dokumentieren: Situation, Reaktion der pflegebedürftigen Person und ggf. Angehöriger, Folgen, Maßnahmen

... zur Prävention eines solchen Ereignisses

- geplante Abwesenheiten, z. B. Urlaub pflegebedürftiger Personen und pflegender Angehöriger erfragen; darum bitten, Änderungen rechtzeitig mitzuteilen
- Daten zu Abwesenheiten gut sichtbar in Pflegedokumentation vermerken; Information bei Dienstübergabe oder Teambesprechung weitergeben
- gemeinsam mit pflegebedürftiger Person oder Angehörigen besprechen, welche Vorbereitungen nötig sind, z. B. Medikamente frühzeitig nachbestellen
- regelmäßig vorausschauend prüfen, ob Medikamente in ausreichender Menge vorhanden sind; geplante Abwesenheiten berücksichtigen
- organisationsbezogenes Medikamentenmanagement überprüfen und ggf. anpassen: z. B. Zuständigkeiten, Informationsweitergabe, Ablauforganisation
- organisationsinterne Richtlinie für sichere Medikation erstellen, z. B. im Qualitätszirkel; u. a. auch Vorgehen bei Abwesenheiten pflegebedürftiger Personen oder pflegender Angehöriger beschreiben; Mitarbeitende hierüber informieren
- pflegebedürftige Person und Angehörige in den Medikationsprozess einbeziehen, z. B. ermutigen, im Zweifel professionell Pflegende an rechtzeitiges Beschaffen von Medikamenten zu erinnern
- feste Zeiten und Regeln vereinbaren, um im Team regelmäßig und konstruktiv über kritische Ereignisse zu sprechen, z. B. bei Dienstübergaben, in Teambesprechungen, im Rahmen von Fallbesprechungen oder Kollegialer Beratung
- Instrument nutzen, um kritische Ereignisse anonym zu berichten und zu bearbeiten, z. B. einrichtungsinternes Berichts- und Lernsystem oder einrichtungsübergreifend das Pflege-CIRS

Weitere Infos & Material

ZQP-Themenseite: Sicherheit bei der Medikation
<https://www.zqp.de/thema/medikation/>

KBV-Information: Elektronische Gesundheitskarte (eGK)
<https://www.kbv.de/praxis/praxisfuehrung/egk>

ZQP-Arbeitsmaterial: Kollegiale Beratung in der Pflege

<https://www.zqp.de/wp-content/uploads/zqp-pflegecharta-methode-beratung.pdf>

Quellen

Bundesministerium für Gesundheit (BMG). (2021). Aktionsplan 2021–2024 des Bundesministeriums für Gesundheit zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland.

https://www.akdae.de/fileadmin/user_upload/akdae/AMTS/Aktionsplan/Aktionsplan-2021-2024/Aktionsplan-AMTS-2021-2024.pdf

Bundesministerium für Gesundheit (BMG). (2021). Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021–2030: Auf dem Weg zur Beseitigung vermeidbarer Schäden in der Gesundheitsversorgung (Deutsche Übersetzung).

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/user_upload/WHO_Global_Patient_Safety_Action_Plan_2021-2030_DE.pdf

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA). (2023). Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege (Häusliche Krankenpflege-Richtlinie) (HKP-Richtlinie).

https://www.g-ba.de/downloads/62-492-3275/HKP-RL_2021-11-19_2022-07-21_iK-2023-10-31.pdf

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), & GKV-Spitzenverband (2025). Bundesmantelvertrag – Ärzte (BMV-Ä).

GKV-Spitzenverband, & Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). (2024). Vereinbarung zum Inhalt und zur Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte (Anlage 4a BMV-Ä).

https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/aerztliche_versorgung/bundesmantelvertrag_1/bmv_anlagen/2024-10-01_BMV-Ae_Anlage_4b_Fernbehandlung.pdf

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP). (2012). Kollegiale Beratung in der Pflege: Ein praktischer Leitfaden zur Einführung und Implementierung. Duisburg: DGP.

<https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2017/05/LeitfadenBIS1.pdf%20>

Sindermann, P., Henninger, M., & Sick, C. (2022). Kommunikation und Teambildung. In P. Gausmann, M. Henninger, & J. Koppenberg (Hrsg.), Patientensicherheitsmanagement (2. Aufl., S. 165-212). Berlin, Boston: De Gruyter.

<https://doi.org/10.1515/9783110706451-005>